

Lars Eidinger – Sein oder Nicht Sein Stimmen zum Film

„Dieser Film hat mich tief berührt.“

»Das abscheuliche Schicksal ertragen oder die Waffen erheben? Sterben, Schlafen, vielleicht träumen.« „Hamlets Monolog habe ich nie intensiver, nie berührender, nie aktueller gehört. Das ist Lars Eidingers Kern, es ist der stillste und wunderbarste Moment des Films und die Grundfrage unserer Existenz.“

„Lars Eidinger *ist* der Sein-oder-Nichtsein-Monolog.“

Ferdinand von Schirach

„Das ist wirklich eine fantastische Doku.“

Klaas Heufer-Umlauf

„Wunderbares Porträt eines genialen Darstellers.“

DJ Hell

TV

„Lars Eidinger ist ein Glücksfall für die Schauspielkunst und dieser Film ist ein Glücksfall für die, die sich für diese Kunst interessieren.“

zdf heute journal

„Ein atemberaubend intensiver Dokumentarfilm.“

BR 24

Er gibt immer alles. Neun Monate hat er sich von Dokumentarfilmer Reiner Holzemer mit der Kamera begleiten lassen. Herausgekommen ist ein beeindruckend nahes Portrait: "Lars Eidinger – Sein oder nicht sein".

ARD, ttt

„Eine ausführliche und gelungene Nahaufnahme.“

3SAT, kinokino

„Hingabe. Dieser Film zeigt beeindruckend was das bedeuten kann“

arte, TWIST

TAGES- UND WOCHENZEITUNGEN

„Radikale Ehrlichkeit – sehenswert.“

Redaktionsnetzwerk Deutschland

„Ego-Shooter mit Gefühl.“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

„Ein radikal ehrliches Porträt (...) Absolut sehenswert.“

BERLINER MORGENPOST

„Durch das Brennglas des Extrembeispiels Eidinger wirft der Film einen Blick auf das Schauspiel als solches, zwischen Verwandlung, Ekstase und Selbstsuche.“

WELT AM SONNTAG

„Eine gelungene Annäherung an den Jahrhundertschauspieler.“

MÜNCHNER FEUILLETON

„In jeder Szene zu sehen: eine gekonnte Inszenierung der Kunstfigur Lars Eidinger.“

DER SPIEGEL, 19.3.23

„Lars Eidinger spielt immer, als ginge es um sein Leben (...) Jetzt spielt er mal nicht. Oder nicht nur. Denn es geht um ihn persönlich in der großartigen Eidinger-Dokumentation von Reiner Holzemer.“

ELLE, 4 / 2023

HÖRFUNK | PODCASTS

„Ein schonungslos ehrlicher Blick in die Werkstatt des Schauspielers.“

rbb Kultur

„Ich weiß nicht wann ich das letzte Mal im Kino so ergriffen war.“

Ferdinand von Schirach | Alles gesagt? Der Interviewpodcast | Die Zeit online

„Lars Eidinger macht sich zum Werkzeug für die Kunst.“

Baywatch Berlin

„Prädikat: Besonders überraschend. Verehrung für Lars Eidinger – Sein oder Nicht Sein.“

Fugengold

FILM – UND TV-ZEITSCHRIFTEN

„Reiner Holzemer räumt dem Schauspieler den Raum ein, den dieser zur Selbstdarstellung braucht und gibt auf diese Weise tiefe Einblicke in dessen Handwerk.“

„So wird dieses (...) Porträt zu einem wirklich einzigartigen Einblick in die ‚Werkstatt‘ Eidingers.“

„Mitzuerleben, wie sich Eidinger seine Rollen aneignet, wie er in sich hineinhört und dann aus sich herausbricht, wie er seine Mitspielerinnen und Mitspieler in seine (Gedanken-)Welt hineinzieht und dennoch immer offen für ihre Regungen und Reaktionen bleibt, hat schon etwas von einer Offenbarung.“

epd film

„Eine ebenso kurzweilige wie erhellende Schauspielernahaufnahme.“

Kino-Zeit

STADTMAGAZINE

„Da zeigt sich ein Schauspieler, der mit vollem physischem und psychischem Einsatz an seine Grenzen geht – und in den Gesprächen äußerst eloquent und klug das Schauspielhandwerk zu vermitteln vermag.“

Kulturnews

„Ein Mensch, wo er spielt“.
„Denn Holzemer begegnet Eidinger affirmativ, konzentriert. Ganz Auge, ganz Ohr – als gelte es dem Mimen das Leben zu retten. Auf ewig.“

Player

ONLINE

„Ein interessanter Blick auf ein Ausnahmetalent.“

noch'nfilm

„Ein ambivalentes, sehr gelungenes Filmporträt!“

schabel Kulturblog

„Die Pose des Provokateurs gefällt eben, weil sie den Nimbus der Bedeutsamkeit verleiht, die den Popstar-Status von „Eidinger“ befeuern hilft. Könnte also durchaus sein, dass die Suche nach dem realen Eidinger hinter dem „Eidinger“ ins Leere läuft. Was zu verkraften wäre, weil „Eidinger“ derart faszinierend ist, dass dies hinreicht.“

filmdienst